



© Deutscher Bundestag / Jörg F. Müller



© Deutscher Bundestag / Achim Melde

## Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Sitzungswoche 2019 lohnt ein kurzer Blick zurück. Die vergangenen zehn Jahre waren gute Jahre für unser Land. Die Union hat sie maßgeblich mitgestaltet. Am Ende dieses Jahrzehnts stellen wir fest: Noch nie zuvor waren mit 45,4 Millionen in Deutschland mehr Menschen in Arbeit als im Jahr 2019. Noch nie haben so viele in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen gearbeitet. Das positive Wirtschaftswachstum seit 2010 hat die Bruttolöhne und die Haushaltseinkommen merklich steigen lassen. Die Renten sind im Westen um 20 Prozent, im Osten sogar um 30 Prozent gestiegen. Das zeigt deutlich: Die beste Rentenpolitik ist gute Wirtschaftspolitik. Gleichzeitig haben wir die Trendwende geschafft und legen seit 2014 einen ausgeglichenen Haushalt vor.

Wir wollen auch in Zukunft dafür sorgen, dass Deutschland stark und lebenswert bleibt. Es gibt keinen Grund, unser Land schlecht zu reden, manche Dinge können wir besser machen, daran wollen wir intensiv arbeiten. Deutschland soll dabei stark und sicher bleiben. Dafür stehen wir als Union, darauf können sich die Menschen in Deutschland verlassen.

**Herzliche Grüße**

**Hans-Peter Friedrich**

### Diese Woche

Bundesgesetz beschleunigt die Elektrifizierung der Bahnstrecke Hof-Regensburg  
Hochfranken muss Wasserstoffzug-Testregion werden  
Mut zum Frieden

2  
3  
4

Treten Sie mit mir in Kontakt:





## Bundesgesetz beschleunigt die Elektrifizierung der Bahnstrecke Hof-Regensburg

Die Elektrifizierung der Bahnstrecke zwischen Hof und Regensburg ist eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der Region. Je schneller die Elektrifizierung kommt, umso besser, denn eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur ist immer Motor für wirtschaftlichen Erfolg und Wohlstand.

In dieser Woche haben wir in erster Lesung über das Maßnahmenesetzvorbereitungsgesetz beraten, das dazu beitragen wird, noch bestehende Engpässe in der Infrastruktur zu beseitigen und die Planungszeiträume deutlich zu verkürzen. Für eine begrenzte Zahl von Infrastrukturprojekten – die Bahnstrecke zwischen Hof und Regensburg ist eine davon - wird der Deutsche Bundestag ein Gesetz erlassen und damit den bisher üblichen behördlichen Verwaltungsakt ersetzen. Dadurch sind langwierige Klageverfahren vor den Verwaltungsgerichten ausgeschlossen und die Baumaßnahmen können zügig vorgebracht werden. Mit der im Gesetz verankerten frühen Öffentlichkeitsbeteiligung wird sichergestellt, dass rechtzeitig über das jeweilige Vorhaben informiert wird und sich die betroffenen Bürgerinnen und Bürger hierzu äußern können.

Das Maßnahmenvorbereitungsgesetz ist auch ein wichtiger Baustein zur Erreichung der Klimaziele. Durch die Elektrifizierung der 185 Kilometer zwischen Regensburg und Hof können auf der Strecke schnelle und umweltfreundliche Elektrozüge eingesetzt werden.

## Entlastung beim Immobilienkauf

Ein Eigenheim schützt nicht nur vor steigenden Mieten, sondern ist auch eine solide Altersvorsorge. Beim Erwerb stellen jedoch häufig die Kaufnebenkosten, wie die Maklerprovision oder die Grunderwerbsteuer einen nicht zu unterschätzenden Kostenposten dar. Sie werden zumeist nicht von den Banken finanziert - hier ist Eigenkapital nötig, das gerade jungen Familien oft fehlt.

Mit dem in dieser Woche im Deutschen Bundestag in erster Lesung beratenen Gesetzentwurf über die Verteilung der Maklerkosten bei der Vermittlung von Kaufverträgen über Wohnungen und Einfamilienhäuser, wollen wir mehr Menschen den Weg in die eigenen vier Wände ermöglichen. Deswegen haben wir durchgesetzt, dass Käufer zukünftig maximal die Hälfte der Maklerkosten tragen müssen. Das bedeutet eine erhebliche Entlastung und gleichzeitig wird so sichergestellt, dass der Makler zukünftig auch dem Käufer verpflichtet bleibt und diesen kompetent beraten muss. Das ist uns wichtig, weil der Kauf einer Immobilie häufig die größte Investition im Leben eines Menschen ist.

Auch der zweite Kostentreiber muss runter: die Grunderwerbssteuer. Das würde Immobilienkäufer sofort und unmittelbar entlasten. Dafür könnten wir familienfreundliche Freibeträge einführen. Leider blockiert die SPD das bislang und auch die Länder sperren sich. Wir als Union werden hier aber nicht lockerlassen.



## Hochfranken muss Wasserstoffzug-Testregion werden

Bayern will mehr Nachhaltigkeit im Schienenverkehr und eine sukzessive Reduzierung der verbliebenen Dieselinself. Zur Erreichung dieses Ziels hat der Bayerische Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Dr. Hans Reichhart, angekündigt, regelmäßig überprüfen zu lassen, ob der Einsatz emissionsfreier Fahrzeuge mit innovativem Antrieb in bisherigen Dieselnetzen möglich ist. Mit einem Brief habe ich mich an den Staatsminister gewandt und darum gebeten, bei nächster Gelegenheit Hochfranken als potentielle Testregion in den Blick zu nehmen.

Hochfranken kann die Wasserstofftechnologie voranbringen und einen Beitrag für die Markteinführung leisten. Mit der Auszeichnung des Landkreises Wunsiedel als „HyLand – Wasserstoffregion in Deutschland“ durch das Bundesverkehrsministerium in der vergangenen Woche ist ein erster Schritt gemacht, nun müssen weitere folgen.

Wir sind bereit, Testregion für einen Wasserstoffzug zu werden: Im Bedarfsfall stehen täglich große Mengen Wasserstoff zur Verfügung, die als Nebenprodukt in einem Unternehmen direkt an der bayerisch-thüringischen Grenze entstehen. Außerdem bestehen in der Region bereits ganz konkrete Überlegungen, Wasserstoff auch im öffentlichen Nahverkehr, also in Bussen, zum Einsatz kommen zu lassen. Überlegungen für den Bau einer entsprechenden Wasserstofftankstelle gibt es bereits ebenfalls.

Bis zum Jahr 2050 wird der Energieverbrauch nach OECD Schätzungen um 80 Prozent höher sein, als zum heutigen Zeitpunkt. Gleichzeitig wollen wir unser Klima noch besser schützen und müssen daher nachhaltige Energiequellen finden, die auch in Zukunft unseren Bedarf decken. Deutschland will 2030 insgesamt 55 Prozent weniger Treibhausgase im Vergleich zum Jahr 1990; Europa will im Jahr 2050 der erste klimaneutrale Kontinent werden.

Vor diesem Hintergrund wird Wasserstoff regelmäßig als Zukunftstechnologie gepriesen, mit deren Hilfe die Probleme der heutigen Energieversorgung gelöst werden können. Wir müssen jetzt erforschen, was wir mit dem Einsatz von Wasserstoff als Energieträger alles erreichen können. Hochfranken steht dafür bereit.



## Mut zum Frieden

„Mut zum Frieden“ - unter diesem Motto habe ich mit Prälat Dr. Jüsten, dem Leiter des Kommissariats der deutschen Bischöfe, das Friedenslicht aus Bethlehem vom Ring deutscher Pfadfinder im Deutschen Bundestag entgegengenommen.



© Deutscher Bundestag / Achim Melde

Das Friedenslicht wurde in der Geburtskirche Jesu Christi in Bethlehem entzündet und reist nun als Zeichen für Frieden und Verständigung in viele Länder rund um den Globus.

Danke für das Engagement der Pfadfinder, deren Leitmotiv 2019 das Thema „Europa“ ist. „Mein Europa hält zusammen, was zusammen gehört“, so lautet meine Botschaft, die ich den Pfadfindern mitgegeben habe.



**Ich wünsche Ihnen und  
Ihren Familien  
ein frohes  
Weihnachtsfest  
sowie alles Gute fürs  
neue Jahr!**

### Impressum

Herausgeber: Dr. Hans-Peter Friedrich MdB, CSU im Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: 030 / 227 77491, E-Mail: [hans-peter.friedrich@bundestag.de](mailto:hans-peter.friedrich@bundestag.de),  
Fax: 030 / 227 76040

Bildnachweis soweit nicht gesondert gekennzeichnet: privat